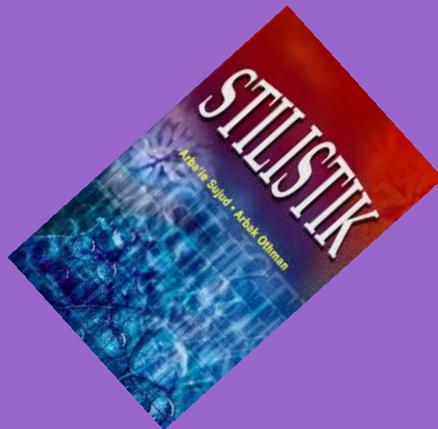


STILISTIK



PhDr. Tamara Bučková, Ph.D.
Lehrstuhl für Germanistik an der Päd. Fakultät der Karlsuniversität
tamara.buckova@pedf.cuni.cz

Funktionale Stiltypen und Funktionalsprachen

Funktionalssprachen

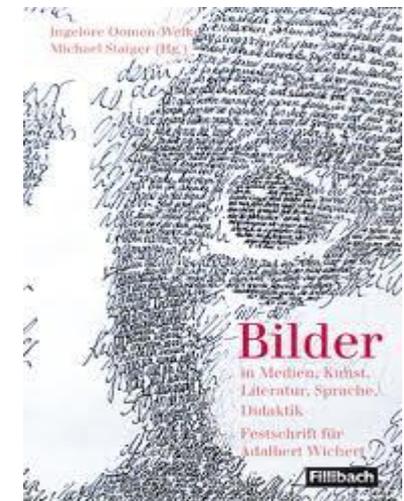
Man knüpft an das letzte Mal: Welchem Wissenschaftler ist diese Begriffstriade zu zuschreiben?

Stil
und Konversationsprache

Stil
und Literatursprache



Stil
und Fachsprache



Funktionale Stiltypen, Kommunikationsbereiche, Texttypen und Textsorten

- Stil des Alltagsverkehrs;
- Stil des öffentlichen Verkehrs;
- Stil der Presse und Publizistik
- Stil der Fachliteratur und Wissenschaft;
- Stil der Belletristik.

Heutzutage wird nicht mehr von den Funktionalstiltypen, sondern von den
Texttypen und Sorten
gesprochen

= kommunikativ-pragmatische Wende; aktuell sind die Überschneidungsflächen der Stilistik mit der Textlinguistik, Textpragmatik und Kommunikationswissenschaften (TamBu)

Textkette aus der Sicht der Stilistik



Illokution

= Absicht etwas mitzuteilen,
Einen Text zu produzieren



Lokution

= Text (Textkörper)



Perlokution

= Wirkung des Textes

Unterschiedliche funktionale Stiltypen, unterschiedliche Textsorten und –funktionen, Funktionalsprachen



- Das Geschriebene oder Gesprochene?
- Das Vorbereitete oder Unvorbereitete (Improvisation)?
- Mit bestimmten Textmustern und Erwartungen verbunden?
- TamBu: Im Mittelpunkt steht immer der Begriff Funktion, der der Textsemantik entspringt (d.h. der mit dem Inhaltlichen zusammenhängt), und der auf „sprachliche Praxis“ zielt. Der konkrete Umgang mit den Texten, d.h. das konkrete Milieu, wo sie angesetzt werden, erinnert an das in Anlehnung an R. Jakobson entstandenes Kommunikationsmodell. Wichtig ist der Kontext, besonders aktuell ist die Sprache eines Mediums.

BEGRIFFE! BEGRIFFE! BEGRIFFE!

Zusammenhänge, Überschneidungen und Unterschiede

SPRACHFUNKTION X TEXTFUNKTION X FUNKTIONALER STILTYP

Sprache als menschliches Phänomen

Sprache? Zu welchem Zweck? Weswegen?

- Sprachfunktionen (Alena Šimečková)

- Kognitive Funktion;
- Kommunikative Funktion;
- Ästhätische Funktion.

- Sprachfunktionen (František Čermák)

- Interne Funktionen** (die auf die Semantik bezogenen Funktionen)
- Externe Funktionen** (die auf die Kommunikation bezogenen Funktionen)
 - Kontaktfunktion;
 - Phatische Funktion;
 - Expressive Funktion;
 - Appelfunktion



Entnommen der PPP aus den
Kursen Einführung in die
Germanistik und Textlinguistik

Sprachfunktionen für Fortgeschrittene

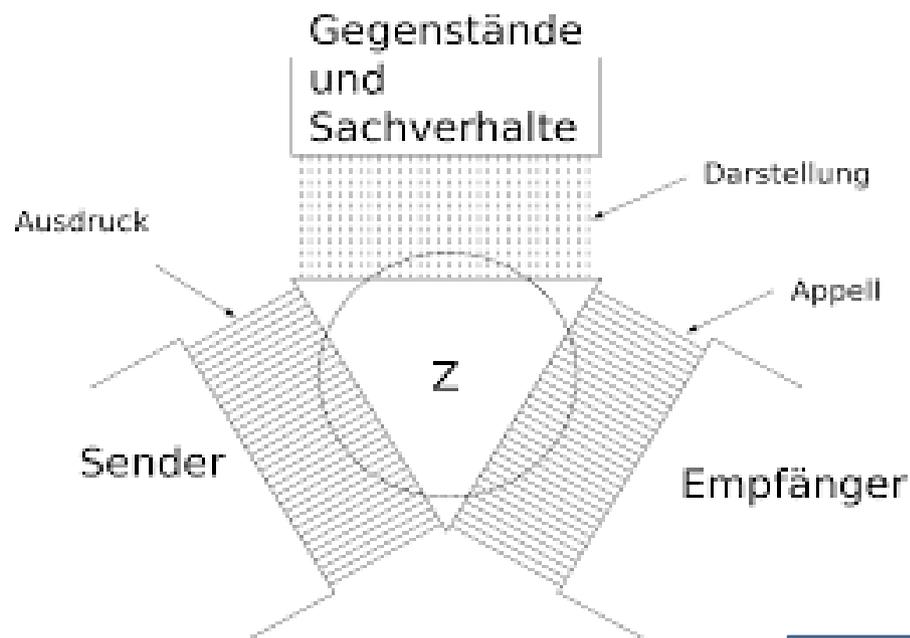
Ein kleiner Exkurs in die Forschungsgeschichte

Sprachfunktionen (Karl Bühler)

Ausdrucksfunktion

Darstellungsfunktion

Appellfunktion



* 27.5.1879
† 24.10.1963

Aus den Kursen Einführung in die
Germanistik und Textlinguistik

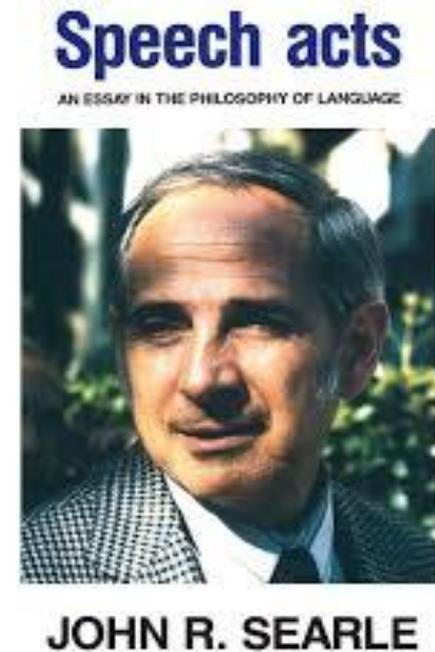
Sprachfunktionen für Fortgeschrittene

Ein kleiner Exkurs in die Forschungsgeschichte

Sprachfunktionen (J. R. Searle)

J. R. Searle geht von den Sprechakten und dem Vorhaben des Sprechers aus

- Representative Funktion:** die Aussage des Sprechers sollte über die Wahrheit (über das Sachliche) so treu wie möglich reflektieren;
- Direktive Funktion:** der Sprecher versucht den Höher zu einer Aktion zu bringen;
- Comissive Funktion:** Empfehlung mit einem Appel;
- Expressive Funktion:** der Sprecher bringt seine emotionale Einstellung zum Ausdruck, er hat vor, diese Einstellung dem Höher zu zeigen;
- Deklarationsfunktion** (z. B. „Ich taufe dich auf den Namen Paul.)



*31.7.1932

Aus den Kursen Einführung in die Germanistik und Textlinguistik

Überschneidungsfläche der Stilistik und Textlinguistik: Kommunikationsbereiche und Textfunktionen

• Textsorten

- Informative Texte;
- Expressive Texte;
- Appellative Texte;
- Deklarative Texte;
- Obligationstexte;
- .

Vgl. BRINKER 2005.

Texte und ihre Funktionen

- Informationsfunktion
- Kommunikationsfunktion
- Appellfunktion
- Deklarationsfunktion
- Obligationsfunktion

Vgl. VATER 2001.

Funktionale Stiltypen und und wichtigste Textfunktionen, die in ihren Bereichen zu finden sind



- **Stil des Alltagsverkehrs** – Texte in der Alltagskommunikation: Kommunikationsfunktion, Informationsfunktion; weitere Funktionen: z. B. expressive Funktion; comissive Funktion
- **Stil des öffentlichen Verkehrs** – Texte in der Kommunikation mit den Behörden, den Firmen, Texte, die in der Öffentlichkeit und für die Öffentlichkeit produziert werden: Informationsfunktion, Deklarationsfunktion, Obligationsfunktion; weitere Funktionen: z. B. comissive Funktion
- **Stil der Presse und Publizistik** – gedruckte und andere Publizistik und ihre Texte: Informationsfunktion, Appellfunktion; weitere Funktionen: Deklarationsfunktion;
- **Stil der Fachliteratur und Wissenschaft** – **Fachtexte**, die den einzelnen spezialisierten Gebieten entspringen: kognitive Funktion, informative Funktion;
- **Stil der Belletristik** – **literarische Texte**: ästhetische Funktion als Hauptcharakteristik und Dachbegriff dafür, wodurch die Literaturpoetik gekennzeichnet ist (Thema und seine literarische, bzw. auch sprachliche Darstellung, Bezug des literarischen Werkes auf die außerliterarische Welt)

Stil des Alltagsverkehrs

Textsorten und ihre Charakteristik. Beispiele



Stil des öffentlichen Verkehrs

Textsorten und ihre Charakteristik. Beispiele?



Stil der Presse und Publizistik

Textsorten und ihre Charakteristik. Beispiele?



Stil der Fachliteratur und Wissenschaft

Textsorten und ihre Charakteristik. Beispiele?



Stil der Belletristik

Genres (Gattungen) als spezifische Textsorten. Beispiele?



Literatur

MALÁ, J. *Einführung in die deutsche Stilistik*. Brno 2003.

BRINKER, K. *Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Funktionen*. Berlin 2005

DIJK, T.A. van. *Textwissenschaft. Eine interdisziplinäre Einführung*. Tübingen 1973.

FLEISCHER, W.; MISCHEL, G.; STARKE, G. *Stilistik der deutschen Gegenwartssprache*. Frankfurt am Main 1993.

SANDIG, B. *Stilistik der deutschen Sprache*. Berlin, 1986.

SCHIPPAN, T. *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprachen*. Tübingen 1992.

SOWINSKI, B. *Stilistik. Stiltheorien und Stilanalysen*. Stuttgart 1991.

VATER, H. *Einführung in die Textlinguistik*. München 2001.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
tamara.buckova@pedf.cuni.cz